

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2012-08-28

Dezernat/ Amt: III / Amt für
Stadtentwicklung
Bearbeiter/in: Herr Huß
Telefon: 545 - 2657

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01150/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Hauptausschuss

Betreff

Grün für Krebsförden-West

Beschlussvorschlag

Dem Einsatz von Fördermitteln in Höhe von 300.000 Euro und zusätzlichen Eigenmitteln in Höhe von 45.000 Euro für die Maßnahme „Grün für Krebsförden-West“ wird zugestimmt

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Landeshauptstadt hat für Krebsförden-West im Programmjahr 2010 Fördermittel beim Land beantragt. 300.000 Euro sind bewilligt worden und stehen für die Wohnumfeldverbesserung zur Verfügung. Als Grundlage für den Einsatz der Fördermittel ist mit SWG und WGS 2011 eine Entwicklungsvereinbarung mit Perspektive 2020 für das Quartier geschlossen worden. (Beschluss des Hauptausschusses vom 5.07.2011). Sie sieht den Erhalt des Wohnungsbestandes und die behutsame Aufwertung des öffentlichen Raumes vor. Krebsförden-West soll für die nächsten 10 Jahre als preiswerter Wohnstandort erhalten bleiben und durch die Aufwertung des öffentlichen Raums attraktiver werden.

Dazu hat im September 2011 eine Begehung durch die Verwaltung, einem Planungsbüro, dem Ortsbeirat und Bewohnern stattgefunden. Dabei wurden die gestalterischen und funktionalen Mängel erhoben und Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Eine weitere Begehung erfolgt mit der WGS-Teamleiterin für Krebsförden-West. Die Begehungen waren Grundlage für erste Gestaltungsentwürfe und eine Kostenschätzung, die dem Ortsbeirat auf einer Sitzung im Januar 2012 vorgestellt wurden. Da die vorgestellte Planung inhaltlich vollständig den Vorstellungen des Ortsbeirates entsprach und zudem im Kostenrahmen lag, kann sie vollständig umgesetzt werden.

Entsprechend den Vorgaben der Entwicklungsvereinbarung konzentrieren sich die

Maßnahmen auf die Benno-Völkner-Straße, der Haupteinfahrungsstraße des Quartiers. Sie wird durch beidseitige Baumpflanzungen zu einer Allee entwickelt, die Einmündung in die Pampower Straße wird aufgewertet und die Müll- und Wertstoffsammelplätze entlang der Straße werden optisch abgeschirmt. Abseits der Benno-Völkner-Straße findet nur etwas Wegebau statt und ein Grillplatz wird angelegt.

2. Notwendigkeit

Als Siedlung ist Krebsförden-West nie vollendet worden. Das ist nicht nur dem rudimentären Siedlungsgrundriss zu entnehmen, auch die Straßen- und Freiraumgestaltung vermittelt selbst 20 Jahre nach Fertigstellung einen eher provisorischen Eindruck. Dennoch wird das Quartier weitere Jahre als preiswerter Wohnstandort benötigt. Mit den geplanten Aufwertungsmaßnahmen wird die Zukunft des Quartiers betont und seine Lebensqualität verbessert.

3. Alternativen

Die Maßnahme wird ganz oder teilweise nicht realisiert.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Die Maßnahme verbessert die Lebensverhältnisse für alle Bewohner des Quartiers und damit auch für die dort lebenden Familien.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Durch die Investition in den öffentlichen Raum werden Arbeitsplätze im Baugewerbe in der Region gesichert.

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 345.000 Euro. Davon sind 300.000 Euro Gesamtfördermittel bewilligt, wovon Bund / Land 225.000 Euro tragen. Auf die Stadt entfallen somit 75.000,- Euro Eigenmittel und weitere 45.000 Euro als zusätzliche Eigenmittel (15 % der förderfähigen Kosten) gem. Erlass Nr. 1/2010 des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V. Die Eigenmittel werden teilweise durch Baumpflanzungen im Wert von ca. 29.000 Euro erbracht (47 Bäume als Ausgleichspflanzung - Amt für Umwelt). Der Gesamteigenanteil von 120.000 Euro wird somit gedeckt durch 29.000 Euro Baumpflanzungen und 91.000 Euro durch im Kernhaushalt unter dem Produkt 5110100 unter der Maßnahme-Nr. 511012009 für 2012 / 2013 / 2014 als Fortführungsmaßnahme eingestellte Eigenmittel.

Für die Unterhaltung und Pflege der neu entstehenden Grünflächen (2000 qm) entstehen nach Angaben der SDS jährliche Pflegekosten von 2.500 Euro. Für die Pflege von 18 neuen Bäumen entstehen in den ersten 10 Jahren jährliche Kosten von 182 Euro. Insgesamt entstehen damit jährliche Pflegekosten von 2.682 Euro. Die Pflege der Ausgleichspflanzung (47 Bäume) erfolgt in den ersten 10 Jahren durch den Nahverkehr Schwerin (Änderungsbescheid vom 19.06 zum Genehmigungsbescheid nach Baumschutzsatzung vom 29.03.012). Nach den ersten 10 Jahren entstehen der SDS für die Grünflächenpflege Kosten in Höhe von 2.500 Euro jährlich.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen:

☒ nein

Anlagen:

Übersichtsplan

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin